

Inhaltsverzeichnis

1	Prozessdokumentation	3
1.1	Ideenfindung.....	3
1.2	Die Auftraggebern	3
1.3	Aufgaben.....	3
2	Ergebnisdokumentation	4
2.1	Die Projektbeschreibung	4
2.2	Die Kostenplanung.....	5
2.3	Geschätzte Einnahmen	5
2.4	Unsere Sponsoren.....	5
2.4.1	Die Sponrenmappe	5
2.4.2	Sponsorensuche	6
2.5	Projektmarketing.....	7
2.5.1	Plakate	7
2.5.2	Eintrittskarten.....	7
2.5.3	Programmheft.....	8
2.5.4	Öffentlichkeitsarbeit.....	8
2.6	Die Oper	9
3	Projektabschluss.....	9
3.1	Einnahmen-Ausgabenrechnung	9
4	Zusammenfassung	10

1 Prozessdokumentation

1.1 Ideenfindung

Im März 2010 sammelten wir einige Ideen, um zu klären, was als unser Abschlussprojekt in Frage kommen würde. Wir wollten von Anfang an ein Projekt mit Kindern, dabei nahmen wir uns ein Beispiel am Musical „Tonna Müllodia“, welches vor vier Jahren aufgeführt wurde. Frau Heide Radosevic lud uns in die Volksschule Schladming ein um uns ein Bild von den schauspielerischen Fähigkeiten der Schüler zu machen. Nach dem Stück kam auch die Chorleiterin, Frau Karin Noiges, dazu und wir sprachen über unsere Idee ein Musical zu machen. Daraufhin äußerte Frau Heide Radosevic ihren Wunsch „Die Giglachsage, eine Oper für Chor und Orchester“, in Zusammenarbeit mit Herrn Klaus Eder und Frau Karin Noiges, aufzuführen. Begeistert von dieser Idee stimmten wir mit Freude zu.

1.2 Die Auftraggebern

Volksschule Schladming	Herr Dir. Fritz Scharf
Hauptschule 1 Schladming	Herr Dir. Karl Müller
Städtische Musikschule Schladming	Herr Dir. Manfred Wechselberger
Skihandelsschule Schladming	Frau Dir. Eleonore Schrefler



Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule

1.3 Aufgaben

Unser Ziel war es das Projektmanagement für die Aufführung der Sage zu übernehmen. Insbesondere waren wir verantwortlich für folgende Punkte:

- Kostenschätzung
- Sponsorsuche und -betreuung

- Projektmarketing
 - Plakat
 - Einladungen
 - Eintrittskarten
 - Programmheft
- Berichterstattung
- Aufstellung der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

2 Ergebnisdokumentation

2.1 Die Projektbeschreibung

Schüler der **Volksschule Schladming**, der **Hauptschule 1 Schladming** und der **Städtischen Musikschule Schladming** werden „Die Giglachsage“ als Kinderoper für Chor und Orchester am **26. März 2011** in der Dachsteintauernhalle für alle Einheimischen, Interessierten und Gäste aufführen. Das Projektmanagement übernehmen Schülerinnen der **Skihandelsschule Schladming**.

Die Idee zu diesem schulübergreifenden Projekt entstand aus Respekt zur Geschichte unserer näheren Heimat, aus Freundschaft, Freude und Begeisterung an der gemeinsamen Arbeit mit Kindern.

Diese Kinderoper ist in Teilen ein zeitgenössisches Werk, komponiert von MMMag. Klaus Eder. Der Originaltext wurde von SR Dipl.Päd. Heide Radosevic bearbeitet. Rudi Fischbacher, Volksmusikant aus Schladming, begleitet uns bei unserer Suche nach alten Bergmannsliedern und Tänzen mit seiner Harmonika.

	Mitwirkende	Schule	Leitung
Darsteller	16 SchülerInnen	Volksschule Schladming Klasse 4a	Heide Radosevic
Chor	50 SchülerInnen	Hauptschule 1 Schladming, Volksschule Schladming	Karin Noiges
Orchester	20 MusikerInnen	Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming	Komposition und musikal. Leitung: Klaus Eder
Projektmanagement	2 Schülerinnen Marina Zecevic Tadic Marina Lucic	Skihandelsschule Schladming Klasse 4a	Projektcoach: Gerrit Mayer

Kooperation von vier Schulen:

Einnahmen - Reingewinn: Der Erlös aus diesem Projekt kommt den mitwirkenden Schülern für ihre Grazreise, die Anschaffung von Instrumenten, Notenmaterial, usw. zugute. 25 % der Einnahmen werden einem karitativen Zweck zugeführt!

2.2 Die Kostenplanung

Die Kostenplanung war einer der wichtigsten Punkte unseres Projektes.

Durch Angebotseinholung und Erfahrungswerte aller Beteiligten kamen wir zu Kosten in der Höhe von **9.400,00 €**. Sie gliedern sich in folgende Punkte:

Kosten geschätzt	
Halle	1.500,00 €
Druckkosten	700,00 €
Orchester	2.500,00 €
Übernachtung Musiker	900,00 €
Material	700,00 €
Bühnenbild	700,00 €
Licht und Ton	1.500,00 €
Film, Livemitschnitt, Leinwand	900,00 €
Gesamtkosten	9.400,00 €

2.3 Geschätzte Einnahmen

Wir schätzen unsere Einnahmen auf 9.350,00 € aufgrund folgender Punkte:

- Sponsorensuche
 - Öffentliche Stellen
 - Betriebe der Region
- Kartenverkauf
 - Kartenvorverkauf
 - Abendkassa

Geschätzte Einnahme	
Öffentliche Stellen	3.000,00 €
Betriebe der Region	4.000,00 €
Kartenvorverkauf - Erwachsene	3.000,00 €
Kartenverkauf - Erwachsene	1.200,00 €
Kartenverkauf - Kinder	500,00 €
Gesamte Einnahmen	11.700,00 €

2.4 Unsere Sponsoren

2.4.1 Die Sponrenmappe

Wir erstellten am 19.04.2010 eine Sposorenmappe. Diese besteht aus vier Seiten und enthält folgende Punkte:

- Deckblatt mit Logo, Projekttitel, Kontaktdaten des Projektteams
- Infoblatt zum Projekt
- Sponsorenpakete

- Sponsorenvertrag

Paket	Sponsorbetrag	Vereinbarung
Paket 1	100,00 €	Logo im Programmheft
Paket 2	250,00 €	Logo im Programmheft und auf den Flyern
Paket 3	500,00 €	Logo im Programmheft, auf den Flyern und den Plakaten, 5 Eintrittskarten frei
Paket 4	1.000,00 €	Logo im Programmheft, auf den Flyern und den Plakaten, 10 Eintrittskarten frei
Paket 5	Individuell	Dieses Paket konnte individuell vereinbart werden.

2.4.2 Sponsorensuche

Bei einem Gespräch mit den vier Lehrpersonen wurden mit Hilfe eines Brainstomings mögliche Sponsoren ausgewählt. Für die Sponsorensuche wurden von uns Sponsorenlisten erstellt. Die Sponsorenliste wurde in den Bereich Ramsau und Schladming gegliedert.

Schladming und Umgebung

Besonderheiten bei den Sponsoren ergaben sich bei der Gemeinde Schladming, beim Lions-Club Schladming und bei der Druckerei Wallig in Gröbming.

Von den Gemeinden wurden wir eingeladen unser Projekt zu präsentieren. In der Gemeinde Schladming stellten wir am 19.04.2010 unser Projekt Herrn Alfred Brander und Herrn Anton Streicher vor. Uns wurde finanzielle Unterstützung und der Transport aller Instrumente zugesichert.

Weiteres wurden wir von den Lions-Club Schladming am 15.03.2011 eingeladen um unser Projekt vorzustellen. Dies war auch der offiziellen Termin für die Übergabe der Zugesicherten 500,00 €, die uns am folgenden Tag überwiesen wurden.

Ende November trafen wir uns mit Herrn Franz Wallig, Geschäftsführer der Druckerei Wallig in Gröbming. Dieser Kontakt wurde uns durch die Wallig Filiale Schladming ermöglicht. Herr Wallig wollte uns nicht durch finanzielle Unterstützung sponsoren, sondern sicherte uns die Übernahme der gesamten Druckkosten zu. Dieses Sponsorin war für uns von großer Bedeutung, da uns durch die Übernahme der gesamten Druckkosten unsere geschätzten Kosten in der Höhe von 700,00 € wegfielen.

Öffentliche Stellen

Ansuchen an öffentliche Stellen wurden gestellt, diese Aufgabe haben die Lehrer übernommen, weil man dafür Schulkennzahlen benötigt usw. und diese Ansuchen nur über eine Schule gestellt werden können und meist die Unterschriften der Direktoren verlangt werden.

Für unser Projekt konnten wir 45 Sponsoren finden, die uns finanziell, durch Naturalien und Dienstleistungen unterstützten.

2.5 Projektmarketing

2.5.1 Plakate

Schon im Oktober wurde ein Vorentwurf für das Plakat erstellt, doch erst im Jänner fingen wir richtig an es zu gestalten. Zuerst wurde ein handschriftliches Plakat entworfen und dann mehrere Varianten mit Photoshop erstellt. Am 16.02.2011 wurde entschieden welches der vielen verschiedenen Plakate nun gedruckt und aufgehängt werden sollte.

Wir entschieden uns für einen Stier im Hintergrund und Blut welches herunter tropf. In der Mitte des Stieres stehen der Titel der Aufführung und der Komponist. Natürlich sind die vier Schullogos auf dem Plakat zu sehen, und darüber eine Zeile „Ein schulübergreifendes Projekt“. Das Plakat enthält Informationen über den Tag und die Uhrzeit der Aufführung, die teilnehmenden Kinder und verantwortlichen Lehrer, die Vorverkaufsstellen und die Altersbeschränkung für Kinder. Im unteren Rand sieht man die Logos aller Sponsoren mit dem Sponsorpaket 3 und 4.

2.5.2 Eintrittskarten

Wir benötigten insgesamt vier Stunden für die Erstellung der Eintrittskarten. Um Erwachsenenkarten und Kinderkarten unterscheiden zu können wurde der Stier anders eingefärbt.

Der Vorverkauf begann am 18.03.2011. Im Vorverkauf waren alle 400 Erwachsenen-Eintrittskarten am 25.03.2011 ausverkauft. Auch 150 Kinder-Eintrittskarten wurden im Vorfeld verkauft.

2.5.3 Programmheft

Mit der Erstellung des Programmheftes haben wir Mitte Februar begonnen, da erst zu diesem Zeitpunkt der genaue Inhalt bekannt wurde. Wir brauchten 43 Stunden zur Erstellung und Gliederung des Programmheftes.

Das Programmheft beinhaltet folgende Punkte:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Grußworte
- Die Sage
- Abendprogramm
- Komponist
- Orchester der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming und Freunde
- Volksschule Schladming
- Darsteller
- Hauptschule 1 Schladming
- Chor
- Skihandelsschule Schladming
- Projektbegleitung
- Mitwirkende

2.5.4 Öffentlichkeitsarbeit

Zeitungsberichte

Da Zeitungen viele Leser haben, hatten wir uns entschlossen verschiedene Zeitungen aus der Region zu kontaktieren.

Als erstes kontaktierten den Ennstaler. Der Ennstaler wird von der Druckerei Wallig und da Wallig ein wichtiger Sponsor für uns war, übernahmen sie für uns die Berichterstattung vor und nach der Aufführung. Auch in den EnnsSeiten und in der Keinen Zeitung erschienen Berichte sowohl vor als auch nach der Aufführung.

Von großer Bedeutung für uns waren die Artikel in der Schladminger Post (Zeitung der Kaufmannschaft Schladming). Sie ermöglichten uns das Veröffentlichen aller Sponsoren und um uns so öffentlich für das Sponsoring zu bedanken.

Zeitungen

In den folgenden Zeitungen erschienen Vorankündigungen und Nachberichte:

Ennstaler, EnnsSeiten, Kleine Zeitung, Schladminger Post (Kaufmannschaft), Die Woche, Schladminger Stadtnachrichten, Gemeindezeitung Ramsau, Liezener Bezirksnachrichten, Alpenpost (Onlinemedium), Gästezeitung, Salzburger Presse, Salzburger Presse Pinzgau, Salzburger Presse Pongau

Ennstal TV

Die Ankündigung über Ennstal TV lief schon zwei Wochen vor der Veranstaltung im Fernsehen.

Am 17.02.2011 filmte uns Ennstal TV während der Proben der Darsteller und des Chors und uns, das Projektteam, während wir an unserer Ausarbeitung arbeiteten, in der Volksschule Schladming.

Nach der Veranstaltung wurde ein 10-Minütiger Bericht von der Uraufführung auf Ennstal TV veröffentlicht.

2.6 Die Oper

Einlass:

Der Einlass begann um 19:00 Uhr nach der letzten Generalprobe und Tonprobe. Während des Einlasses verkauften wir die Programmhefte und standen bei der Abendkassa.

Aufführung:

Der Beginn verzögerte sich um eine halbe Stunde, weil so viele Leute gekommen waren um sich die Giglachsage anzusehen. Wir mussten auch zusätzliche 200 Sessel aufstellen, denn es kamen ca. 850 Leute zur Aufführung. Sie begann mit der Werkseinführung durch den Komponisten, dauerte ca. 50 Minuten und endete mit den Danksagungen und der Verabschiedung.

3 Projektabschluss

3.1 Einnahmen-Ausgabenrechnung

Unsere Einnahmen ergeben sich aus

- Sponsorengeldern
- Vorverkauf
- Abendkassa
- Verkauf der Programmhefte
- Förderungen des durch öffentliche Stellen

Der erzielte Einnahmenüberschuss wird, wie bereits bei der Projektbeschreibung erwähnt, durch vier geteilt. Das würde zum jetzigen Zeitpunkt bedeuten, dass jede Schule 2.000,00 € erhält.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Einnahmen

Sponsoren	€ 8.650,00	
Kartenvorverkauf	€ 3.920,00	
Karten Abendkassa	€ 3.351,00	
Programmhefte	€ 395,00	
Spenden	€ 26,90	€ 16.316,00

Ausgaben

Orchestergage	€ 2.000,00	
Fotografie	€ 150,00	
Licht- und Tontechnik	€ 1.800,00	
Übernachtung der Musiker	€ 480,00	
Bühnenbild/Dekoration	€ 76,82	
Film, Livemitschnitt, Leinwand	€ 1.080,00	
Material	€ 637,69	
Verpflegung	€ 158,50	
Eintrittskarten/Abrissblöcke	€ 11,16	€ 6.394,17

Vorläufiger Einnahmenüberschuss		€ 9.921,83
---------------------------------	--	------------

An dieser Stelle können wir nur einen vorläufigen Einnahmenüberschuss bekannt geben, da wir erst nach Abgabe der Abschlussberichte und Nachweis der Originalbelege alle Sponsorenbeträge von den öffentlichen Stellen erhalten. Des Weiteren werden noch Kosten, insbesondere Druckkosten für die Projektmappe, auf uns zukommen.

4 Zusammenfassung

Unser gemeinsames Abschlussprojekt für die vierte Klasse der Skihandelsschule Schladming war aus unserer Sicht ein totaler Erfolg. Unsere Hauptziele: Sponsorensuche und -betreuung, Kostenplanung, Übernahme des Marketings (Erstellen von Plakaten, Flyern, Eintrittskarten und Programmheften), Medienkontakt und Aufstellen der Einnahmen- Ausgaben-Rechnung konnten wir zur vollsten Zufriedenheit von unseren Projektauftraggebern erreichen. Von unsrem Projektcoach, den Sponsoren und den Zuschauern bekamen wir sehr positive Feedbacks. Die von uns geschätzte Zuschauerzahl wurde bei weitem übertroffen und auch die Oper war ein außergewöhnliches Erlebnis für uns. Durch die gute Planung und das Marketing konnten wir das Projekt ohne Zwischenfälle über die Bühne bringen. Durch den erzielten Einnahmenüberschuss kann die 4a-Klasse der Volksschule Schladming ihre Graz-Reise finanzieren, der Chor der Hauptschule 1 Schladming ein Chorausflug mit Übernachtung veranstalten, die Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming in neue Instrumente investieren und wir in der Region etwas Gutes tun.